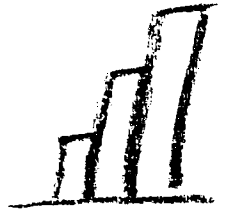


Statistische Berichte

Landesamt für
Datenverarbeitung
und Statistik
Brandenburg



C III 2 – m 01 / 00

**Schlachtungen und
Fleischerzeugung
im Land Brandenburg**

Januar 2000

Erarbeitet:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 2000

Preis: 3,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlachtier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Monat Januar 2000 wurden im Land Brandenburg unter anderem

5 226	Rinder (ohne Kälber)
488	Kälber
108 412	Schweine
4 274	Schafe

geschlachtet. Das waren 16,5 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 2,1 % mehr Schweine im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark) ging dabei um 37,3 % zurück.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 327 Rinder (ohne Kälber), 15 Kälber, 3 243 Schweine, 97 Schafe und 4 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Januar dieses Jahres wurden mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	94 533	90 175	+	4,8
August	97 559	88 942	+	9,7
September	101 218	93 739	+	8,0
Oktober	105 591	98 804	+	6,9
November	103 650	100 566	+	3,1
Dezember	101 873	89 166	+	14,3
Januar	101 643	96 760	+	5,0

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat dagegen wieder ein deutlicher Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	1999/2000	1998/1999	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	4 790	5 583	-	14,2
August	4 284	6 001	-	28,6
September	6 089	6 036	+	0,9
Oktober	5 296	6 924	-	23,5
November	6 627	6 284	+	5,5
Dezember	4 961	5 921	-	16,2
Januar	4 899	5 965	-	17,9

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen und Färsen höher, bei den Bullen und Schweinen niedriger im Vergleich zum Januar des Vorjahres.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 16,7 % ab und bei Schweinen um 2,3 % zu. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 9 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Januar 2000	Monat Januar 1999	Veränderung	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 226	6 262	-	16,5
dar.: Bullen	2 142	2 369	-	9,6
Kühe	2 194	2 656	-	17,4
Färsen	758	1 138	-	33,4
Kälber	488	496	-	1,6
Schweine	108 412	106 156	+	2,1
Schafe	4 274	4 159	+	2,8

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 526	5 628	-	37,3
----------	-------	-------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 899	5 965	-	17,9
dar.: Bullen	1 987	2 221	-	10,5
Kühe	2 166	2 645	-	18,1
Färsen	620	1 005	-	38,3
Kälber	473	482	-	1,9
Schweine	101 643	96 760	+	5,0
Schafe	4 177	4 058	+	2,9

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	327	297	+	10,1
dar.: Bullen	155	148	+	4,7
Kühe	28	11	+	154,5
Färsen	138	133	+	3,8
Kälber	15	14	+	7,1
Schweine	3 243	3 768	-	13,9
Schafe	97	101	-	4,0

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Januar 2000	Monat Januar 1999	Veränderung	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 513	1 817	-	16,7
dar.: Bullen	692	775	-	10,7
Kühe	608	737	-	17,5
Färsen	173	274	-	36,9
Kälber	30	34	-	11,8
Schweine	9 502	9 290	+	2,3
Schafe	73	71	+	2,8

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	102	93	+	9,7
dar.: Bullen	54	52	+	3,8
Kühe	8	3	+	166,7
Färsen	38	36	+	5,6
Kälber	1	1		0,0
Schafe	2	2		0,0

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	348,26	348,95	-	0,2
Kühe	280,69	278,52	+	0,8
Färsen	278,53	272,39	+	2,3
Schweine	90,35	90,73	-	0,4

